

Der Abnehmer... monatlich... 2.00...

Gießener Anzeiger General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Brüderlichen Univ.-Buch- und Steindruckerei H. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle und Druckerei: Schuller, 7.

Bezugspreis: monatlich 2.00... 1.00...

Neue Männer in wichtigen Reichsstellen. Weitere Erfolge im Westen und in Tirol.

(M.W.) Großes Hauptquartier, 22. Mai. (Amtlich.) Westlicher Kriegshauplatz.

Deckung von Neuport drang eine Patrouille unserer Marine-Infanterie in die französischen Gräben ein, zerstörte die Verteidigungsanlagen des Gegners und brachte einen Offizier und zweiunddreißig Mann gefangen zurück.

Südwestlich von Givensh-en-Gohelle wurden mehrere Linien der englischen Stellung in etwa zwei Kilometer Breite genommen und nördliche Gegenstände abgeworfen. An Gefangenen sind acht Offiziere, zweihundertzwanzig Mann, an Beute vier Maschinengewehre, drei Minenwerfer eingebracht. Der Gegner erlitt ganz außerordentlich blutige Verluste.

In Gegend von Berry-au-Bac blieb in den frühen Morgenstunden ein französischer Gasangriffserfolg ergebnislos.

Links der Maas stürzten unsere Truppen die französischen Stellungen auf den östlichen Ausläufern der Höhe 304 und hielten sie gegen wiederholte feindliche Angriffe. Neben seinen großen blutigen Verlusten büßte der Gegner an Schwerepanzern neun Offiziere, fünfundsiebzig Mann ein und ließ fünf Maschinengewehre in unserer Hand. Die Beute aus unserem Angriff am Südrande des „Toten Mannes“ hat sich auf dreizehn Geschütze, einundzwanzig Maschinengewehre erhöht. Auch hier und aus Richtung Chantonnay hatten Verluste des Feindes, den verlorenen Boden zurückzugewinnen, keinen Erfolg.

Rechts der Maas griffen die Franzosen mehrfach vergebens unsere Linien in der Gegend des Steinbruchs (südlich des Gehöftes Houdromont) und auf der War-Gruppe an. Beim letzten Ansturm gelang es ihnen aber, im Steinbruch Fuß zu fassen. Die Nacht hindurch war die bedauerliche Verflüchtigkeit im ganzen Kampfabschnitt außerordentlich heftig.

Unsere Fliegergeschwader wiederholten gestern nachmittag mit beachtlichem großen Erfolge ihre Angriffe auf den Truppenpark Düstindren. Ein feindlicher Doppeldecker wurde zum Absturz gezwungen. Weitere vier Flugzeuge wurden im Luftkampf innerhalb unserer Linien außer Gefecht gesetzt, und zwar in Gegend von Berchigny, bei Hagnon, bei Manoeuvre südlich der Maas und nördlich von Chateau Salins. Letzteres durch Entmann von Saingues als dessen vierter. Außerdem schon Oberleutnant Bœlle südlich von Woodcourt und südlich des „Toten Mannes“ den 17. und 18. Gegner ab. Der hervorragende Fliegeroffizier ist in Anerkennung seiner Leistungen von Seiner Majestät dem Kaiser zum Hauptmann befördert worden.

Ostlicher und Balkan-Kriegshauplatz. Die Lage ist im allgemeinen unverändert. Oberste Heeresleitung.

Der gestrige Tag hat uns aufs neue von den gegenwärtig wichtigsten Kriegshauplatzen erhebliche Kunde gebracht. Ununterbrochen schritten unsere Heere bei Verdun fort, und wieder sind links der Maas, auf den östlichen Ausläufern der Höhe 304 glänzende Angriffe erfolgreich durchgeführt worden. Rechts der Maas hatten die Franzosen einen kleinen, vorübergehenden Erfolg, indem sie den Steinbruch südlich des Gehöftes Houdromont besetzen konnten; im Bezugs zu unseren Fortschritten ist dieser Vorgang jedoch ziemlich bedeutungslos. Berichtet doch Joffre in seinem amtlichen Bericht, daß nur 80 Gefangene bei der Besetzung des Steinbruchs gemeldet worden sind.

Am 20. Mai war es ein Vierteljahr her, daß die große Schlacht bei Verdun ihren Anfang nahm. Wenn die Ereignisse auch langsamer fortgeschritten sind, als man anfangs dachte, so ist doch Großes vollbracht worden, und wir freuen uns der Steifigkeit unserer Erfolge, der Beharrlichkeit der deutschen Führer und der Ueberlegenheit uns. Zufolge unserer Truppen. Die „Straßburger Post“ hat ausgerechnet, daß die Franzosen in der dreimonatigen Schlacht 350 Quadratkilometer Land verloren haben. Verdun hat die Bedeutung als Festung eingebüßt, und mehr als 50 französische Divisionen sind hier gefesselt. Die blutigen Verluste und die Verluste an Gefangenen sind ungeheuer und vor allen Dingen ist die große Offenheit des Westfrontbundes, die für März oder April geplant war, durch den großen Verlust der Franzosen vereitelt worden.

Die italienischen Berichte über die Schlacht in Tirol werden täglich feinkauter; der Kitzung wird zugegeben, aber mit vielen Worten bedeckt und in feinen Folgen bemerkt. Deho gewöhnlicher sprechen die präzisen Angaben der österreichisch-ungarischen Heeresleitung. Der neueste Wiener Bericht macht wieder glänzende Feststellungen. Die Zahl der seit Beginn des Krieges gemachten Gefangenen ist auf nahezu 24 000, die Zahl der erbeuteten Geschütze auf 172 gestiegen. Auch die Veränderung der strategischen Lage an der Grenze Italiens ist zum Vorteil unserer Bundesgenossen höchst sparsam, für die Italiener besorgniserregend geworden. Wenn der deutsche Reichskanzler

die Waffenbrüder in einem freudigen Telegramm beglückwünscht hat, so wird damit unter die militärischen Erfolge auch ein kräftiger politischer Sieg gemacht, und zwar nicht in der Annahme, daß der Sieg in Tirol bereits abgeschlossen sei, sondern in der Befestigung dauernden, einmütigen und liebesgemessenen Zusammenhaltens. Wie lämmlich sieht es dagegen mit der Uebereinstimmung im Lager unserer Feinde aus! Die italienische Presse weiß zu den Siegen der österreichisch-ungarischen Heere nichts anderes zu bemerken, als daß jetzt die viel berühmte Einigkeit in der Entente die Lage retten müsse. Und die „Gazzetta Triestina“ lautet ihrer selbst, indem sie aus amtlicher Feder bekunden läßt, „das Land teilt jetzt mit Frankreich die Ehre und Last der drückenden Militärmacht der Zentralmächte“. Mehr Last als Ehre, wird da mancher Italiener denken, und die Welt draußen wird sich darüber wundern, wie unnumbunden die amtlichen Kreise in Rom die steigende Kraft des Gegners loben!

Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht. Wien, 22. Mai. (M.W. Nichtamtlich.) Amtlich wird bekannt: 22. Mai 1916.

Russischer und jiddischer Kriegshauplatz. Nichts Neues.

Italienischer Kriegshauplatz. Die Niederlage der Italiener an der Südfront Front wird immer größer. Der Angriff des Gegner Korps auf der Ostflanke von La Frau hatte vollen Erfolg. Der Feind wurde aus seiner ganzen Stellung geworfen. Unsere Truppen sind im Besitze der Gima Mandriola und der Höhen unmittelbar nördlich der Grenze von diesem Gipfel bis zum Windstabe. Die Kampftruppe seiner 1. und 1. Oberst des Feldmarschallleutnants Erbprinz von Karl Franz Josef hat die Linie Monte Lerman—Monte Naja gewonnen. Seit Beginn des Angriffs wurden 23 883 Gefangene, darunter 452 Offiziere, gefaßt. Unsere Beute ist auf 172 Geschütze gestiegen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs v. Döfer, Feldmarschallleutnant.

Die Siege in Tirol.

Eine Anerkennung des Kaisers Franz Josef. Wien, 22. Mai. (M.W. Nichtamtlich.) Das Kriegshauplatz meldet: Feldmarschall Erzherzog Friedrich hat folgenden Armeeoberbefehl erlassen: Ihre Majestät haben gerührt, folgende Telegramme zu mich zu richten: „Ich habe meinen Hochweisen, dem Feldmarschallleutnant Erzherzog Karl Franz Josef in Anerkennung der glänzenden Führung seines Korps den Erwerb der Ebernen Krone Erster Klasse mit Kriegselobungen verliehen. Freudig teile ich Ihnen dies mit und beauftrage Sie, allen meinen bedauernsüchtig und erfolgreich kämpfenden Führern und Truppen meine vollste Anerkennung, warmsten Dank und Glück huldzugeben. Franz Josef.“ — Diese uns alle beglückende Nachricht ist sofort an die Truppen zu verlautbaren.

Ein Glückwunsch des deutschen Reichskanzlers. Wien, 22. Mai. (M.W. Nichtamtlich.) Der Reichskanzler von Bethmann Hollweg hat an Baron Burian geschrieben:

Gere Erfindung hätte ich, in den glänzenden Vorkämpfern der österreichisch-ungarischen Armee in Tirol meine herzlichsten und freudigsten Glückwünsche entgegenzunehmen zu wollen. Gott schenke den braven Truppen, die im unangenehmsten Besitze ihrer Uebermenschen stehen, immer weitere Erfolge und Siege. Bethmann Hollweg.

Baron Burian erwiderte: Ich bitte Eure Exzellenz, meinen herzlichsten und aufrichtigsten Dank für die mir anlässlich der Erfolge der österreichisch-ungarischen Waffen in Tirol übermittelten freudigsten Glückwünsche entgegenzunehmen zu wollen. Burian.

Der türkische Bericht. Konstantinopel, 22. Mai. (M.W.) Amtlicher Bericht vom 20. Mai. An der Frontlinie dauert die Ruhe an. Hauptmann Schick hat einen feindlichen Doppeldecker ab, der in 500 Meter über den Flugplatz lag; es ist dies das dritte von diesem An in der Luft abgeschossene Flugzeug.

In der Luftlinie hat sich nichts von Bedeutung ereignet. Die von uns in der letzten Schlacht gemachte Beute beträgt in 400 Geschützen, 300 000 Gewehrpatronen, Trappenteufel für ein Bataillon und einer Menge von anderem Kriegsmaterial.

Die Kämpfe in Mesopotamien. London, 22. Mai. (M.W.) Nach einer Mitteilung des Kriegsamtes meldet General Lake, daß der Feind am 19. Mai Bethefa und die vorgelagerten Stellungen auf dem rechten Tigrisufer geräumt hat. General Gorringe verlor die Feind an und nahm die Dujailah-Station. Der Feind hatte noch die Samarra-Stellung auf dem linken Ufer. Eine russische Kavallerieabteilung ließ nach einem fähigen und abenteuerlichen Ritt zu den Truppen des Generals Gorringe.

Rieger über Aivo.airo, 22. Mai. (M.W.) Amtlich wird gemeldet: Zwei feindliche Flugzeuge waren 16 Bomben hauptsächlich auf das arabische Städtchen ab. Es wurden zwei Zivilpersonen getötet und 13 verwundet, sowie 5 Soldaten verwundet. Die Rieger betrat das Städtchen, ohne die Bomben abzuwerfen. Sie wurden durch das Feuer unserer Abwehrkräfte schnell vertreiben.

Rußland und Rumänien. Bukarest, 22. Mai. (M.W.) Unter dem Titel „Unbegreifliche Verachtungen“ schreibt die „Independanta Rumänina“: In der letzten Zeit machten sich einige Petersburger Blätter, darunter die „Rotozjei Brestnja“, zum Echo böswilliger Verachtungen gegen Rumänien.

Es ist nicht unsere Sache, zu untersuchen, ob diese Haltung den russisch-rumänischen Beziehungen und den russischen Interessen entspricht. Solange es sich um wirtschaftliche Handelsmaßnahmen handelt, die Rumänien gut gefunden hat, zu ergreifen, haben wir es nicht für notwendig gefunden, auf die Sache zurückzukommen. Man aber wird Rumänien des Schmuggels mit in Rußland gestauten Waren beschuldigt. Hierzu sei bemerkt: Seit Kriegsausbruch hat Rumänien aus Rußland kein Kupfer eingeführt; Pferde kauft Rumänien seit Jahren fast ausschließlich in Rußland. Wir wollen nicht glauben, daß man sagen will, daß die neu eingeführten Militärpferde wieder über die Grenze gegangen sind. Es wäre einfacher und lokaler gewesen, sich über den Sachverhalt vorher bei der amtlichen russischen Stelle zu unterrichten, die nicht verfehlt hätte, das Mißverständnis zu beseitigen.

Der Nachfolger Delbrücks. Berlin, 22. Mai. (M.W. Amtlich.) Seine Majestät des Kaisers und Königs haben dem Vizepräsidenten des Staatsministeriums und Staatssekretär des Innern Dr. Delbrück die nachgeordnete Entlassung aus seinen Ämtern unter Befreiung des Titels und Ranges eines Staatsministers und unter Befreiung des hohen Ordens vom Schwarzen Adler ertheilt und ihm sein bisheriges Amt unter Befreiung des Reichsangehörigen ertheilt.

Der Staatsminister und Staatssekretär des Reichsinneren Dr. Helfferich zum Staatssekretär des Innern ernannt und mit der allgemeinen Stellvertretung des Reichsangehörigen beauftragt. den Staatssekretär für Hoch- und Niederrhein, Württemberg, Baden und Elsaß vom 1. Juni 1916 ab zum Staatssekretär des Reichsinneren ernannt und bestimmt, daß bis zum 1. Juli 1916 die Geschäfte des Reichsinneren durch den Staatssekretär des Innern Dr. Helfferich weiter zu führen sind. Seine Majestät haben ferner den Staatssekretär Dr. von Breitenbach zum Vizepräsidenten des Staatsministeriums ernannt.



Staatssekretär Dr. Helfferich tritt an die Spitze des durch Dr. Delbrück zurückvernommen Reichsministeriums des Innern und wird Stellvertreter des Reichskanzlers. Der noch nicht vierundvierzigjährige hat eine Ausbildung von feiner Bildung und mannigfacher Vertiefung in Theorie und Praxis hinter sich. Doktor der Staatswissenschaften, Privatdozent für orientalische Sprachen, Professor für Kolonialpolitik, Referent für wirtschaftliche Angelegenheiten im Kolonialamt, Delegierter bei Vorkriegsverbänden, Direktor der Anatolischen Bahn, stellvertretend der Deutschen Bank, war er erst von Jahresfrist Reichssekretär, als gründerlicher Berater auch des Reichskanzlers, als gründerlicher Berater unserer Kriegswirtschaft neben dem Reichskriegsminister. In der Tat hat Helfferich in der großen Ueberlastung, mit der er die gesamte Lage des Reichs umgabte, in der schnell gewonnenen Festigkeit als „Vorkämmler“, in mannigfachen Kriegsjahren und in die äußeren Angelegenheiten gezeigt, daß er an währende Stelle geher, und seine Ueberforderung und Reichtum des Innern wird wieder mehr von diesem Gesichtspunkt aus zu würdigen sein als nach seiner Stellung für die beherrschenden Aufgaben seiner neuen Stellung. Daß der vorgeordnete Mann sich auch und seinen „neuten Felde“ mühelos zurechtfinden wird, hier kann zu bezweifeln. Helfferichs Nachfolger als Reichssekretär wird Graf Siegfried Roedern, auch er erst in dem Alter von 45 Jahren lebend, bisher Staatssekretär von Hoch- und Niederrhein. Er hat das

Verpachtung des Hofes wurde die Suche nur noch in der Provinz Oberhessen in 9 Gehöften in 2 Gemeinden und 2 Kreisen und in der Provinz Starenburg in einem Gehöft festgestellt...

Sammtlich ausländisches Geld! Die lange Dauer des Krieges führt zu immer weiterer Mangel an Geld...

Eine Reichsgemeinschaft! Durch eine neue Bundesverfassung ist die Lösung einer Reichsgemeinschaft...

Verkehrshilfen! Durch die neue Organisation des Verkehrs wird die Beförderung des Verkehrs erleichtert...

Wahlrecht! Die neue Regelung der Wahlrechtfrage hat die Stadt Frankfurt nach dem Vorbild anderer Städte eine städtische Wahlrechtskommission...

Salzhandel in Frankreich! Die neue Regelung der Salzhandelfrage hat die Stadt Frankfurt nach dem Vorbild anderer Städte eine städtische Wahlrechtskommission...

Wahlrecht! Die neue Regelung der Wahlrechtfrage hat die Stadt Frankfurt nach dem Vorbild anderer Städte eine städtische Wahlrechtskommission...

Wahlrecht! Die neue Regelung der Wahlrechtfrage hat die Stadt Frankfurt nach dem Vorbild anderer Städte eine städtische Wahlrechtskommission...

Wahlrecht! Die neue Regelung der Wahlrechtfrage hat die Stadt Frankfurt nach dem Vorbild anderer Städte eine städtische Wahlrechtskommission...

Wahlrecht! Die neue Regelung der Wahlrechtfrage hat die Stadt Frankfurt nach dem Vorbild anderer Städte eine städtische Wahlrechtskommission...

Wahlrecht! Die neue Regelung der Wahlrechtfrage hat die Stadt Frankfurt nach dem Vorbild anderer Städte eine städtische Wahlrechtskommission...

Wahlrecht! Die neue Regelung der Wahlrechtfrage hat die Stadt Frankfurt nach dem Vorbild anderer Städte eine städtische Wahlrechtskommission...

beraufbringen war, so wurde trotz der kurzen Kriegszeit die Anbahnung einer neuen Dreyer von den Kriegsvorbereitungen...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Leipzig, 22. Mai. Das Landgericht in Leipzig hat am 3. März den Schwerebinder Wilhelm Kisch wegen Vergehens gegen das Viehdiebstahlgesetz und Vergehens eines laienhaften Richters...

Wärthe. Die hiesigen Märkte. Auf dem heutigen Wochenmarkt folgte: Butter das Stück 1,30-1,40...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Kreis Sieders. Durch die Freigabe eines ungenutzten Bohlens ist die Stadt Sieders, an 300 mündelbare Familien...

Amlicher Wetterbericht.

Wetterausichten in Hessen am Mittwoch, den 24. Mai 1916. Wechsell mit meist trocken, Temperatur wenig geändert.

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser und die Ernährungsfragen. Berlin, 23. Mai. Ueber den Empfang der Reichstags- und Landtagspräsidenten beim Kaiser...

Eine Antwort des Kanzlers. Berlin, 22. Mai. Die der Berliner „Volksstimme“ erhaltene Antwort des Reichskanzlers...

Rumänischer wirtschaftlicher Anschluss an den Verband. Bukarest, 23. Mai. Die rumänischen Verhandlungen mit der Türkei...

„Nationaler Schicksalsstunde“. Rom, 23. Mai. Am 23. Mai, dem „Tag der Schlacht von Solferino“...

Eine griechische Stadt von den Italienern bombardiert. Athen, 23. Mai. Die griechische Regierung hat erklärt...

Amlicher Wetterbericht. Wetterausichten in Hessen am Mittwoch, den 24. Mai 1916.



Todes-Anzeige.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß starb am 13. Mai im Glauben an seinen Herrn und Erlöser unser lieber, unvergeßlicher Sohn, Bruder und Enkel

stud. agr. Wilhelm Germer

Unteroffizier und Offiziers-Aspirant im Infanterie-Regiment Nr. 116
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

an den Folgen einer leichten Verwundung im Kriegslazarett in seinem 22. Lebensjahr.

In tiefer Trauer:

Familie Johannes Germer II.

Klein-Linden, 22. Mai 1916.

Nachruf.

Tieferschüttert und ganz unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass am 28. April mein lieber, unvergesslicher Mann, der gute Vater seines lieben Töchterchens, unser lieber braver Sohn, Bruder, Schwiegersonn, Schwager und Pate

Georg Römer

Gefreiter im Res.-Inf.-Regt. 249, Inh. der Badischen Tapferkeitsmedaille im blühenden Alter von 23 Jahren auf dem Felde der Ehre gefallen ist.

In tiefem Schmerz:

**Frau Luise Römer, geb. Weil u. Kind
Familie Römer, Familie Weil.**

Vetzberg, den 22. Mai 1916.

Wiedersohn war seine und unsere Hoffnung!

Den Geliebten fürs Vaterland starb am 19. April infolge eines Palschusses mein innig geliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

August Hofmann

Musikfester im Res.-Inf.-Regt. 224, 11. Komp.
im 21. Lebensjahr.

In tiefem Schmerz:

**Elisabeth Hofmann Ww., geb. Michel,
Wiesch, Mannheim, Mettenberg, d. 21. Mai 1916.**

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Heimzuge unseres unvergeßlichen

Herrn Louis Holberg

sagen innigsten Dank

Für die Hinterbliebenen:

Frau Minna Bärman, geb. Holberg.

Gießen, den 23. Mai 1916.

Dankfagung.

Für die uns allseitig in so reichem Maße bewiesene aufrichtige Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Vaters

Wilhelm Hartmann

sagen wir allen unsern innigsten Dank. Die bestrauernden Hinterbliebenen:

Familie Hartmann.

Gießen, den 22. Mai 1916.

Sensen und Sichel

in nur bester Qualität.

Sensenbäume aus Holz und Stahlrohr, Wehsteine, Grasscheren und Rasenmäher empfiehlt
Edgar Bormann, Eisenhandlung, Giessen.

Ihre am 13. Mai vollzogene Kriegstrauung zeigen an

PAUL JUNG

zurzeit im Heer

LUISE JUNG

geb. Hainbach

Gießen

Öffentlicher Vortrag III.

Donnerstag, den 25. Mai 1916, abends 8¹/₂ Uhr pünktlich, im großen Hörsaal der Universität

Herr Professor Dehquitt (Helsingfors)

**„Sinnland“
(mit Lichtbildern)**

Nummerierte Plätze zu 1 Mark, nichtnummerierte zu 50 Pfg.

Mitglieder der unterzeichneten Vereine des I. Vortrags zahlen im Vorverkauf 70 Pfg. u. 30 Pfg. Vorverkauf in der Federleser, Freeschen u. Richter'schen Universitäts-Buchhandlung. Es laden zum Besuch des Vortrags ein

Die Vereine des I. (Balten) Vortrags.

**Mittwoch von 3 bis 5 Uhr
Konzert im Soldatenheim**

angeführt von der Kapelle des 1. Bataillons Inf.-Regiments Nr. 116
Freier Eintritt für alle Angehörige der Lazarett- u. d. Garalson
Den Besuchern des Soldatenheims steht auch die Benutzung des Hausgartens und der Regelbahn frei.

Gut sitzende

Weisse Damenblusen

bestes Fabrikat

Neuheiten apartester und geschmackvollster Art
empfehle ich in doppiger Auswahl.

Voile-Blusen mit modernen Handarbeiten
feinen in allen Größen vorräthig.

Carl A. Hartmann Ausstattungsgeschäft
Wäschefabrik

Lichtspielhaus, Bahnhofstrasse

Ab heute

HENNY PORTEN

Der Liebling aller Kino-Besucher in ihrer neuesten Filmschöpfung:

IHR BESTER SCHUSS

Tieferegreifendes Lebensbild in 3 Akten.

Dazu ein sehr gutes Beiprogramm.

Militär nach dem Feldweibel abwärts zahlt werktags die Hälfte.

Hotel Schütz

Heute abend 8 Uhr

3000

Künstler-Konzert

Operetten-Abend

Bei guter Witterung im Garten.

L. Klingler.

Alice-Schule

Beginn neuer 10-Wochen-Kurse in Kochen, Weißnähen, Handarbeiten, Zehnbern, Bäckern am
Mittwoch, den 31. Mai
Anmeldungen: Samstag, den 27. Mai im Schulhaus
Steinstraße 10. 3781 D. Proletarie gratis.

L. Süß

Marktstrasse 9/II — Wettergasse

Schuh-Haus

Grosses Lager

aller Sorten Schuhen und Stiefeln, schwarz und braun in allen Preislagen

Sandalen - Tennisschuhe

Alleinverkauf der berühmten „HERZ“-Schuhe

Bekanntmachung.

Der Vorschlag der Gemeinde Saafen für 1916 liegt von Freitag, den 26. ds. Mts. ab, eine Woche auf dem Amtszimmer des Bürgermeisters zur Einsicht offen. Einwendungen können während dieser Zeit schriftlich oder zu Protokoll vorgebracht werden. In der zu erhebenden Umlage werden auch die Ausmärtler herangezogen.
Saafen, 21. Mai 1916.

Großherzogliche Bürgermeisterei Saafen.
Schep.



Milch-Centrifugen
Buttermaschinen
Futterhaidemaschinen
Schrotmühlen
Hafersquetschen
Knochenmühlen
Futterdämpfer
Kartoffelquetschen
Ruhmühlen, Trieure
Zauchepumpen
Zauchefässer
Dezimalwagen usw.
empfehlen in neuesten Konstruktionen

M. Rosenthal,
Lichigstraße 13, Fernspr. 77.

Bade Anzüge
Mützen
Hauben
Tücher
Hosen

Salomon
Schulstr. 3944a

Schirme werden
ausgebessert und
neu überzogen.

Büdde & Co., Schirm-
fabrik,
Seltersweg 52, Gießen.
(1851)

Stangenbohnen

Zur Saat in den Sorten
Graf Zeppelin, Meistersstück,
Rieser - Schlachtschwert,
Phänomen, Rhein, Speck,
türkischer Prank u. s. w.
officiert in bester
Qualität

Heinrich Hahn
Samenhandlung, Nenstadt

Müller'sche Bade-Anstalt ist eröffnet!

Herren- und Damen-Bassin, Grund- und Kastenbäder. Anschluss: Licht-, Luft- und Sonnenbäder. Schwimmunterricht zu jeder Tageszeit. Für gewissenhafte Aufsicht ist bestens Sorge getragen
Wasserwärme der Lahn 16° R. Es ladet ergebenst ein
Ph. Müller, Badeanstaltsbesitzer